



TOP IX Haushaltsvoranschlag für das Geschäftsjahr 2013/2014 (01.07.2013 – 30.06.2014)

Titel: Stenografischer Wortbericht des Deutschen Ärztetages

Beschlussantrag

Von: Dr. Lothar Rütz als Delegierter der Ärztekammer Nordrhein
Dr. Christian Köhne als Delegierter der Ärztekammer Nordrhein
Dr. Dieter Mitrenga als Delegierter der Ärztekammer Nordrhein
PD Dr. Hansjörg Heep als Delegierter der Ärztekammer Nordrhein
Dr. Carsten König, MPH als Delegierter der Ärztekammer Nordrhein
Dr. Heiner Heister als Delegierter der Ärztekammer Nordrhein
Dr. Christiane Friedländer als Delegierte der Ärztekammer Nordrhein
Birgit Löber-Kraemer als Delegierte der Ärztekammer Nordrhein
Martin Grauduszus als Delegierter der Ärztekammer Nordrhein
Dr. Thomas Fischbach als Delegierter der Ärztekammer Nordrhein
Dr. Michael Hammer als Delegierter der Ärztekammer Nordrhein
Uwe Brock als Delegierter der Ärztekammer Nordrhein

DER DEUTSCHE ÄRZTETAG MÖGE BESCHLIESSEN:

Der 116. Deutsche Ärztetag 2013 möge beschließen, für das Haushaltsjahr 2013/2014 die Finanzierung eines auf stenografischer Basis erstellten Wortprotokolls unter Inanspruchnahme von Rücklagepositionen sicherzustellen und bis zum 117. Deutschen Ärztetag 2014 für die kommenden Haushaltsjahre eine kostenreduzierte adäquate alternative Lösung zu entwickeln und zur Abstimmung vorzulegen.

Begründung:

Die Delegierten der Ärztekammer Nordrhein haben den Bericht des Vorsitzenden der Finanzkommission über die sich mittelfristig verändernde Finanzausstattung der Bundesärztekammer ebenso wie die Beschlussfassung des Vorstands zu den Themenfeldern "wörtlicher Bericht" und "Versorgungsforschung" zur Kenntnis genommen.

Sie begrüßen die in Aussicht genommenen Strukturüberlegungen zur Stabilisierung der Finanzausstattung der Bundesärztekammer und sichern eine konstruktive Begleitung sich ggf. ändernder Prozesse und Aufgabenzuschnitte zu.

Hinsichtlich des angedachten Verzichts auf die vollständige wörtliche Protokollierung der

Angenommen: Abgelehnt: Vorstandsüberweisung: Entfallen: Zurückgezogen: Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 0 Stimmen Nein: 0

Enthaltungen: 0



Verhandlungen des Deutschen Ärztetages, die bislang neben der vollständigen audiovisuellen Dokumentation erfolgt, sehen die Delegierten der Ärztekammer Nordrhein eine Einengung der bisherigen Arbeitsbedingungen des Deutschen Ärztetages.

Es muss auch über den 116. Deutschen Ärztetag 2013 in Hannover hinaus durch ein geeignetes Medium sichergestellt sein, dass die objektive, von technischen Mängeln nicht tangierbare Wiedergabe aller Wortbeiträge – auch in schriftlich nachlesbarer Form – gewährleistet ist.

Die Bundesärztekammer wird daher aufgefordert, solche Möglichkeiten – ggf. an Stelle des stenografischen Berichts – zu prüfen und in die Finanzplanungen zum Deutschen Ärztetag weiter einzustellen, für das Haushaltsjahr 2013/2014 ggfs. unter Inanspruchnahme von Rücklagepositionen.